

## Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hildegard Wester, Christel Hanewinckel, Anni Brandt-Elsweier, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD  
– Drucksache 13/9678 –**

### Bedeutungsschwund des Erziehungsgeldes

Mit der Festsetzung des Bundeshaushalts für das Jahr 1998 ist offenbar geworden, daß die Bundesregierung die Einkommensgrenzen für das Erziehungsgeld auch in dieser Legislaturperiode nicht anheben wird. Die Einkommensgrenzen sind damit seit 1986 nominell gleich geblieben. Hinzu kommt, daß mit den 1993er Kürzungsgesetzen der Einkommensbegriff des Erziehungsgeldes verändert wurde. Beides führt zu dem Ergebnis, daß immer weniger Familien Erziehungsgeld erhalten.

Die Anhebung der Einkommensgrenzen ist dringend erforderlich. In den alten Bundesländern sind zwar die Nettolöhne und -gehälter seit Mitte der 80er Jahre gestiegen. Doch angesichts der ebenfalls gestiegenden Lebenshaltungskosten hat sich die Kaufkraft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht wesentlich erhöht. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß heute nur noch vier von zehn der jungen Familien das volle Erziehungsgeld von 600 DM im Monat erhalten. Vor zehn Jahren waren es noch fast neun von zehn Familien.

Als Folge immer schärfer wirkender Einkommensgrenzen blieben die tatsächlichen Ausgaben für das Erziehungsgeld in den letzten Jahren erheblich hinter der ursprünglichen Finanzplanung zurück. Im Jahr 1996 betrugen sie mit 6,95 Mrd. DM nur 84 Prozent des ursprünglich kalkulierten Ansatzes von 8,25 Mrd. DM.

Informationen über das Erziehungsgeld im Jahr 1994 brachte die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der SPD-Bundestagsfraktion „Wirtschaftliche Situation von Kindern und Familien“ (Drucksache 13/6622 vom 19. Dezember 1996). Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Erziehungsgeldstatistik zuletzt für das Jahr 1993 veröffentlicht (Pressemitteilung Nr. 78 vom 3. August 1995).

### Vorbemerkung

Bevor das Bundeserziehungsgeldgesetz (BErzGG) 1986 in Kraft trat, erhielten nicht berufstätige Mütter in der Zeit nach der Geburt, abgesehen vom Kindergeld, keinerlei dem Mutterschaftsgeld oder Erziehungsgeld vergleichbare finanzielle Leistungen. Mütter als Arbeitnehmerinnen hatten einen Anspruch auf Mutterschaftsur-

laub und Mutterschaftsurlaubsgeld (im Jahre 1985 monatlich rund 510 DM) bis zum 6. Lebensmonat ihres Kindes. Das Bundeserziehungsgeldgesetz berechtigt demgegenüber alle Mütter und Väter, berufstätige und nicht berufstätige, die die Betreuung ihres Kindes nach der Geburt übernehmen, zu einem monatlichen Erziehungsgeld von 600 DM und ggf. einem gleichzeitigen Erziehungsurlaub. Bei Bezug von Sozialhilfe wird das Erziehungsgeld nicht angerechnet. Während des Erziehungsurlaubs besteht Kündigungsschutz. Im Jahr 1986 galt das BErzGG zunächst bis zum 10. Lebensmonat des Kindes. Durch weitere gesetzliche Verbesserungen in den folgenden Jahren wurden die Bezugsdauer für das Erziehungsgeld bis zum 2. Lebensjahr und der Erziehungsurlaub bis zum 3. Lebensjahr erweitert. Zusätzliche gesetzliche Verbesserungen betrafen Mütter mit Mehrlingsgeburten, Eltern mit adoptierten Kindern sowie Mütter und Väter in der Ausbildung und in besonders schwierigen Lebensumständen. Im Zuge der notwendigen Konsolidierungs- und Sparprogramme waren dann 1993/1994 auch im Bundeserziehungsgeldgesetz begrenzte Korrekturen bei der Berücksichtigung des Einkommens unvermeidbar, ohne aber damit den Kernbestand des Erziehungsgeldes und Erziehungsurlaubs, einschließlich der Bezugsdauer bzw. Laufzeit, anzutasten. Nur Eltern mit einem hohen Einkommen, nach der maßgeblichen neuen gesetzlichen Einkommensgrenze mit einem jährlichen Bruttoeinkommen von ca. 140 000 DM für Verheiratete, erhalten jetzt von Anfang an kein Erziehungsgeld mehr. Von 1986 bis 1996 haben jedes Jahr rund 95 % der Familien mit einem neu geborenen Kind Erziehungsgeld erhalten. Dieser hohe Prozentsatz gilt grundsätzlich unverändert für die ersten sechs Lebensmonate wegen der vergleichsweise sehr geringen Anzahl von Familien mit einem hohen Einkommen, für die seit 1994 das Erziehungsgeld ganz entfällt. Somit beziehen fast alle Eltern während der ersten sechs Lebensmonate ihres Kindes unverändert das volle Erziehungsgeld von monatlich 600 DM. Sehr hoch ist auch der Gesamtanteil der Familien, die ab dem 7. Monat entweder noch das volle oder ein gemindertes Erziehungsgeld erhalten. 1996 bekamen in den alten Bundesländern rund 83 % und in den neuen Bundesländern 95 % der betroffenen Familien auch nach dem 6. Monat Erziehungsgeld. Fast die Hälfte der Familien in den alten Bundesländern erhielten ab diesem Zeitpunkt 1996 noch monatlich 600 DM, in den neuen Bundesländern waren es über 80 % der Familien. Die Ausgaben des Bundes für das Erziehungsgeld erhöhen sich inzwischen wieder auf über 7 Mrd. DM infolge der steigenden Geburtenrate und nicht zuletzt auch wegen der Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts der Europäischen Union. Zweifellos ist eine Anhebung der Einkommensfreigrenze ab dem 7. Lebensmonat in § 5 Abs. 2 BErzGG familienpolitisch erwünscht. Daran hat die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Claudia Nolte, auch in der Haushaltsdebatte im Deutschen Bundestag vom 25. November 1997 (Plenarprotokoll 13/205 S. 18594) keinen Zweifel gelassen. Die gegenwärtige Finanzsituation lässt diese Verbesserung leider noch nicht zu. Die Bundesregierung hat jedoch trotz der angespannten Haushaltslage die Leistungen für die Familien erheblich erweitert. 1994 betrug das Kindergeld für

das erste Kind 70 DM, für das zweite Kind 130 DM, für das dritte Kind 220 DM und für jedes weitere Kind 240 DM. 1997 erhalten Eltern für das erste und zweite Kind ein Kindergeld von jeweils 220 DM, 300 DM für das dritte und 350 DM für jedes weitere Kind. Eine der wichtigsten Reformen dieser Legislaturperiode war die Weiterentwicklung des Familienlastenausgleichs zu einem Familienleistungsausgleich. Familien werden heute mit jährlich über 13 Mrd. DM stärker entlastet als noch 1995.

Zu den nachfolgenden Fragen gilt insgesamt, daß für 1997 noch keine statistischen Angaben vorliegen. Soweit andere statistische Angaben nicht möglich sind, wird das in den einzelnen Antworten vermerkt. Die wichtigsten Hinweise zum Erziehungsgeld finden sich im übrigen auch in den Statistischen Jahrbüchern des Statistischen Bundesamtes (Jahrbuch 1997 S. 464, 475).

1. Wie viele Lebendgeborene gab es in den Jahren 1994, 1995, 1996 und 1997, wie viele Mehrlinge waren darunter, und wie viele Mütter ergeben sich aus der Differenz, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 1

## Lebendgeborene, Angaben zu den Müttern

Jahr	insgesamt	Mehrlinge	Zahl der Mütter insgesamt	Mutter Deutsche <sup>1)</sup>	Mutter Ausländerin
1994	769 603	10 204	759 399	647 234	122 369
1995	765 221	10 432	754 789	641 559	123 662
1996	796 013	11 628	784 385	662 592	133 421

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

2. Wie viele Empfängerinnen und Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Leistungsjahr (d. h. bis zum 12. Lebensmonat des Kindes) gab es in den Jahren 1994, 1995, 1996 und 1997, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 2

## Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes

Personen	1994	1995	1996
Deutsche	685 756	625 451	624 273
Ausländer	102 806	98 026	101 195
Insgesamt	788 562	723 477	725 468

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

3. Wie viele darunter waren vorher
  - in abhängiger Beschäftigung insgesamt, sowie
  - in abhängiger Beschäftigung mit und ohne Erziehungsurlaub, oder
  - Selbständige und mithelfende Familienangehörige oder
  - nicht erwerbstätig,
jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

1) Fallzahlen der Lebendgeborenen mit Müttern deutscher bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit.

Tabelle 3

**Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes  
nach der Beteiligung am Erwerbsleben**

Personen	1994	1995	1996
Abhängig Beschäftigte	430 547	412 035	421 243
davon im Erziehungsurlaub	412 699	394 545	398 374
davon ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	5 774	5 421	5 362
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	9 997	10 081	10 843
Nicht Erwerbstätige	348 018	301 361	293 382

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die statistischen Angaben unterscheiden insoweit – bei zusätzlichen Merkmalen wie der Beteiligung am Erwerbsleben, der familiären Situation, der Zahl der Kinder u. ä. – nicht zwischen deutschen und ausländischen Empfängern von Erziehungsgeld (das gilt auch für die Antworten zu den Fragen 4 bis 12).

4. Wie viele darunter waren

- verheiratet (und nicht dauernd getrennt lebend),
  - in nichtehelicher Partnerbeziehung lebend oder
  - alleinerziehend,
- jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 4

**Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes  
nach ihrer familiären Situation**

Personen	1994	1995	1996
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	672 081	606 103	599 628
Alleinerziehende	80 449	68 113	68 825
in eheähnlicher Gemeinschaft	36 032	49 261	57 015

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

5. Wie viele darunter hatten 1 Kind, 2 Kinder, 3 Kinder oder 4 und mehr Kinder, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nicht deutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 5

**Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes  
nach der Zahl der Kinder**

Personen	1994	1995	1996
1 Kind	340 090	306 175	299 274
2 Kinder	229 441	211 993	208 815
3 Kinder	78 559	70 803	71 992
4 Kinder und mehr	33 264	30 360	31 211

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

6. Wie viele darunter hatten bis sechs Monate und über sechs Monate Erziehungsurlaub in Anspruch genommen, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Es liegen keine statistischen Angaben über eine Aufteilung des Erziehungsurlaubs bis zu sechs Monaten und länger vor.

7. Wie viele darunter hatten Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes und über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus in Anspruch genommen, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 6

**Empfänger nach der Dauer des Erziehungsgeldes  
im ersten Lebensjahr des Kindes**

Personen	1994	1995	1996
Empfänger insgesamt	788 562	723 477	725 468
davon nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes	107 208	104 146	114 176
davon über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus	681 354	619 331	611 292

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

8. Wie viele derjenigen, die Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus in Anspruch genommen hatten, erhielten ein Erziehungsgeld
- zwischen 40 und 199 DM,
  - zwischen 200 DM und 399 DM,
  - zwischen 400 DM und 599 DM oder
  - von 600 DM
- jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 7

**Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr  
des Kindes – über den 6. Lebensmonat hinaus  
nach der Höhe des Erziehungsgeldes**

Personen	1994	1995	1996
Empfänger insgesamt	681 354	619 331	611 292
Höhe des Erziehungsgeldes bis 199 DM	47 108	51 248	66 793
200 DM bis 399 DM	77 722	82 312	83 474
400 DM bis 599 DM	112 668	107 134	100 683
600 DM	443 856	378 637	360 442

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

9. In wie vielen Fällen wurde das Erziehungsgeld von Müttern, Vätern und Eltern im Wechsel in Anspruch genommen, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

**Tabelle 8****Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes  
nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und zwischen den Eltern  
wechselnder Inanspruchnahme**

Personen	1994	1995	1996
Empfänger insgesamt	788 562	723 477	725 468
davon Frauen	771 642	705 372	708 443
Männer	11 553	11 703	12 373
Eltern in Wechsel	5 367	6 402	4 652
Deutsche insgesamt	685 756	625 451	624 273
davon Frauen	673 123	611 946	611 784
Männer	12 633	13 505	12 489
Ausländer insgesamt	102 806	98 026	101 195
davon Frauen	98 519	93 426	96 659
Männer	4 287	4 600	4 536

10. Wie lauten die Ergebnisse der Fragen 2 bis 9 mit Ausnahme der Differenzierung nach den Lebensmonaten des Kindes – für die Empfängerinnen und Empfänger von Erziehungsgeld im zweiten Leistungsjahr (d. h. vom 13. bis zum 24. Lebensmonat des Kindes)?

Die verfügbaren statistischen Angaben über die Empfänger von Erziehungsgeld im zweiten Lebensjahr des Kindes in den Jahren 1994, 1995 und 1996 ergeben sich aus Anlage 1.

11. Wie lauten die Ergebnisse der Fragen 1 bis 10 für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder?

Die Anlage 1 unterscheidet auch zwischen den alten und neuen Ländern.

12. Wie sind die prozentualen Veränderungen der Ergebnisse der Fragen 1 bis 11 bezogen auf das jeweilige Vorjahr?

Die Anlage 1 enthält auch die prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

13. Wie hoch müßten die Einkommensgrenzen des Erziehungsgeldes heute sein, um dem Realwert von 1986 zu entsprechen (einschließlich der Umstellung des maßgeblichen Einkommens vom Einkommen des vorletzten Kalenderjahres auf das aktuelle Einkommen)?

Die Ausgangslage stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 9

Einkommensgrenzen beim Erziehungsgeld ab siebten Monat

gültig ab 1986	Anzahl Kinder	volles Erziehungsgeld bis (DM/Jahr)
Ehepaar	1	29 400
Alleinerziehende	1	23 700
Ehepaar	2	33 600
Alleinerziehende	2	27 900
Ehepaar	3	37 800
Alleinerziehende	3	32 100

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der nominale Nettolohn erhöhte sich im Zeitraum 1984 bis 1998 auf 144,94 %, der reale Nettolohn im gleichen Zeitraum auf 110,72 % (1997 bis 1998 Fortschreibung mit den Schätzungen des Arbeitskreises Steuerschätzung, Mai 1997).

Wären die in Tabelle 9 aufgeführten Einkommensgrenzen für die volle Förderung nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz mit der nominalen Entwicklung der Nettolöhne fortgeschrieben worden, würden sich hypothetisch die in Tabelle 10, Spalte 1, aufgeführten Einkommensgrenzen ergeben. Wäre eine Fortschreibung der Einkommensgrenzen mit der realen Entwicklung der Nettolöhne erfolgt, wären hypothetisch die in Tabelle 10, Spalte 2, genannten Einkommensgrenzen jetzt maßgebend.

Tabelle 10

Einkommensgrenzen fortgeschrieben mit Nettolohn nominal  
bzw. Nettolohn real

		- 1 -	- 2 -
		Fortschreibung mit netto nominal	Fortschreibung mit netto real
Jahr 1998	Anzahl Kinder	volles Erziehungs-geld bis (DM/Jahr)	volles Erziehungs-geld bis (DM/Jahr)
Ehepaar	1	42 612	32 552
Alleinerziehende	1	34 351	26 241
Ehepaar	2	48 700	37 202
Alleinerziehende	2	40 438	30 891
Ehepaar	3	54 787	41 852
Alleinerziehende	3	46 526	35 541

Quelle: BMFSFJ/APF.

14. Wie viele alleinerziehende Empfängerinnen von Sozialhilfe der Jahre 1994, 1995 und 1996 hatten mindestens ein Kind unter zwei Jahren, insgesamt und unterschieden in deutsche und nicht-deutsche Staatsangehörigkeit, sowie getrennt ausgewiesen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder?

Daten über die Anzahl der alleinerziehenden Empfängerinnen von Sozialhilfe mit mindestens einem Kind unter zwei Jahren liegen aus der amtlichen Sozialhilfestatistik in der gewünschten Form nicht vor. Die amtliche Statistik liefert nur Angaben über die Anzahl der Kinder in Bedarfsgemeinschaften, nicht jedoch über die Zahl von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern, die laufende Hilfe außerhalb von Einrichtungen (Sozialhilfe im engeren Sinne) am Jahresende empfangen. Als näherer Anhaltspunkt läßt sich jedoch die Zahl der Kinder in Bedarfsgemeinschaften berücksichtigen (siehe Übersicht). Hierbei sind jedoch z. B. Mehrlingsgeburten u. ä. zu beachten, so daß nicht unmittelbar auf die Zahl der alleinerziehenden Empfängerinnen geschlossen werden kann.

#### Übersicht

Kinder unter zwei Jahren in Bedarfsgemeinschaften von  
alleinerziehenden Empfängerinnen laufender Hilfe zum  
Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Alleinerziehende	
	deutsch	nichtdeutsch
Früheres Bundesgebiet		
1994	42 216	4 900
1995	44 895	6 036
1996 <sup>1)</sup>	–	–
Neue Länder		
1994	13 424	127
1995	14 706	163
1996 <sup>1)</sup>	–	–

Quelle: Statistisches Bundesamt.

15. Wie hoch war ihr Anteil an allen alleinerziehenden Müttern mit mindestens einem Kind unter zwei Jahren?

Auch zu dieser Personengruppe liegen keine statistischen Angaben vor.

1) Daten liegen noch nicht vor.

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
204-2625

**Anlage 1**

**Bundeserziehungsgeldgesetz**  
**Statistik für die Jahre 1994 bis 1996**  
**(Erst- und Zweitantrag)**  
**aufgrund der Angaben der Bundesländer**

		Deutschland				1996				Bundesländer				1996			
		Erstantrag								Erstantrag							
1	Lebendgeborene 1996	796.013	%-Anteil		% -		Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Alte	702.688	%-Anteil		Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Neue	%-Anteil		Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
			%-Anteil		% -						%-Anteil		%-Anteil		93.325	%-Anteil	
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	11.628					10.473			10.473					1.155		
3	mögliche Berechtigte	784.385					692.215			692.215					92.170		
<hr/>																	
<b>I. Empfänger</b>																	
100	insgesamt	725.468	92,49%	95,85%	-3,36	3			639.416	92,37%	-3,34	3	86.052	93,36%	-3,62		
101	davon Frauen	708.443	97,65%	97,50%	0,15	100			623.695	97,54%	0,19	100	84.748	98,48%	-0,17		
102	Männer	12.373	1,71%	1,62%	0,09	100			11.490	1,80%	0,08	100	883	1,03%	0,21		
103	Eltern im Wechsel	4.652	0,64%	0,88%	-0,24	100			4.231	0,66%	-0,27	100	421	0,49%	-0,04		
<hr/>																	
<b>Staatsangehörigkeit</b>																	
104	Deutsche	624.273	86,05%	86,45%	-0,40	100			539.648	84,40%	-0,55	100	84.625	98,34%	-0,11		
105	davon Frauen	611.784	98,00%	97,84%	0,16	104			528.392	97,91%	0,20	104	83.392	98,54%	-0,17		
106	Männer	12.489	2,00%	2,16%	-0,16	104			11.256	2,09%	-0,20	104	1.233	1,46%	0,17		
107	Ausländer, Staatenlose	101.195	13,95%	13,55%	0,40	100			99.768	15,60%	0,55	100	1.427	1,66%	0,11		
108	davon Frauen	96.659	95,52%	95,31%	0,21	107			95.303	95,52%	0,20	107	1.356	95,02%	0,48		
109	Männer	4.536	4,48%	4,69%	-0,21	107			4.465	4,48%	-0,20	107	71	4,98%	-0,48		
<hr/>																	
<b>II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung</b>																	
200	insgesamt	421.243	58,07%	56,95%	1,12	100			369.934	57,85%	0,40	100	51.309	59,63%	6,68		
201	davon Frauen	414.507	98,40%	98,07%	0,33	200			363.852	98,36%	0,38	200	50.655	98,73%	-0,08		
202	Männer	6.736	1,60%	1,93%	-0,33	200			6.082	1,64%	-0,38	200	654	1,27%	0,08		
<hr/>																	
<b>Erziehungsurlauber</b>																	
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	384.172	91,20%	91,66%	-0,66	200			341.837	92,40%	0,40	200	42.335	82,51%	-8,11		
204	davon Frauen	379.571	98,80%	98,46%	0,34	203			337.717	98,79%	0,39	203	41.854	98,86%	-0,09		
205	Männer	4.601	1,20%	1,54%	-0,34	203			4.120	1,21%	-0,39	203	481	1,14%	0,09		
206	mit Teilzeitbeschäftigung	14.202	3,37%	3,90%	-0,53	200			12.991	3,51%	-0,47	200	1.211	2,36%	-0,85		
207	davon Frauen	13.361	94,08%	93,70%	0,38	206			12.201	93,92%	0,44	206	1.160	95,79%	-0,26		
208	Männer	841	5,92%	6,30%	-0,38	206			790	6,08%	-0,44	206	51	4,21%	0,26		
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	5.362	1,27%	1,32%	-0,05	200			5.242	1,42%	-0,01	200	120	0,23%	-0,11		
210	davon Frauen	4.827	90,02%	90,61%	-0,59	209			4.711	89,87%	-0,60	209	116	96,67%	0,81		
211	Männer	535	9,98%	9,39%	0,59	209			531	10,13%	0,60	209	4	3,33%	-0,81		
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	13.346	3,17%	2,03%	1,14	200			7.950	2,15%	0,08	200	5.396	10,52%	8,82		
213	davon Frauen	12.902	96,67%	95,67%	1,00	212			7.576	95,30%	-0,16	212	5.326	98,70%	0,77		
214	Männer	444	3,44%	4,53%	-1,09	212			374	4,70%	0,16	212	70	1,30%	-0,77		
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	4.161	0,99%	0,89%	0,10	200			1.914	0,52%	0,00	200	2.247	4,38%	0,25		
216	davon Frauen	3.846	92,43%	93,38%	-0,95	215			1.647	86,05%	-2,64	215	2.199	97,06%	-0,66		
217	Männer	315	7,57%	6,62%	0,95	215			267	13,95%	2,64	215	48	2,14%	0,66		

- 2 -

		Deutschland 1996					Bundesländer 1996				
		Erstantrag					Erstantrag				
1	Lebendgeborene 1996	796.013	%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr	Neue	Abwei- chung Vorjahr
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	11.628					702.688			93.325	
3	mögliche Berechtigte	784.385					10.473			1.155	
							692.215			92.170	
<b>III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige</b>											
300	insgesamt	10.843	1,49%	1,39%	0,10	100	9.660	1,51%	0,11	100	1,37%
301	davon Frauen	9.852	90,06%	91,30%	-0,44	300	8.750	90,58%	-0,45	300	93,15%
302	Männer	991	9,14%	8,70%	0,44	300	910	9,42%	0,45	300	-0,45
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	5.078	46,83%	44,55%	2,28	300	4.229	43,78%	2,37	300	71,77%
304	davon Frauen	4.723	93,01%	93,48%	-0,47	303	3.930	92,93%	-0,49	303	93,40%
305	Männer	355	6,99%	6,52%	0,47	303	299	7,07%	0,49	303	-0,33
306	mit Teilzeitbeschäftigung	5.765	53,17%	55,45%	-2,28	300	5.431	56,22%	-2,37	300	28,23%
307	davon Frauen	5.129	88,97%	89,55%	-0,58	306	4.820	88,75%	-0,59	306	92,51%
308	Männer	636	11,03%	10,45%	0,58	306	611	11,25%	0,59	306	-0,76
<b>IV. Nichterwerbstätige</b>											
400	insgesamt	293.382	40,44%	41,65%	-1,21	100	259.822	40,63%	-0,51	100	39,00%
401	davon Frauen	284.084	40,10%	41,41%	-1,31	101	251.093	40,26%	-0,60	101	38,93%
402	Männer	9.298	54,61%	51,21%	3,40	102	8.729	55,52%	4,06	102	-3,65
						103				103	
<b>V. Familienstand</b>											
500	verheiratet zusammenlebend	599.628	82,65%	83,78%	-1,13	100	552.562	86,42%	-0,90	100	54,69%
501	davon Frauen	584.872	97,54%	97,40%	0,14	500	538.738	97,50%	0,17	500	98,02%
502	Männer	14.756	2,46%	2,60%	-0,14	500	13.824	2,50%	-0,17	500	-0,27
503	alleinslehend	68.825	9,49%	9,41%	0,08	100	50.614	7,92%	0,04	100	21,16%
504	davon Frauen	68.222	99,12%	98,81%	0,31	503	50.044	98,87%	0,38	503	99,82%
505	Männer	603	0,88%	1,19%	-0,31	503	570	1,13%	-0,38	503	-0,07
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	57.015	7,86%	6,81%	1,05	100	36.240	5,67%	0,87	100	24,14%
507	davon Frauen	55.349	97,08%	96,88%	0,20	506	34.913	96,34%	0,42	506	98,37%
508	Männer	1.666	2,92%	3,12%	-0,20	506	1.327	3,66%	-0,42	506	-0,12

		Deutschland			1996			Bundesländer			1996		
		Erstantrag						Erstantrag					
		796.013	%-Anteil	% -	Abwei-	702.688	%-Anteil	Abwei-	93.325	%-Anteil	Abwei-		
1	Lebendgeborene 1995	796.013			Vorjahr	10.473		Vorjahr	1.155		Vorjahr		
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	11.628			in %Pkt	692.215		in %Pkt	92.170		in %Pkt		
3	mögliche Berechtigte	784.385											
<b>VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinzu</b>													
600	insgesamt	611.292	84,26%	85,60%	-1,34	100	529.532	82,81%	-1,62	100	81.760	95,01%	-0,03
601	davon 1 Kind	299.274	48,96%	49,44%	-0,48	600	254.341	48,03%	-0,77	600	44.933	54,96%	1,00
602	2 Kinder	208.815	34,16%	34,23%	-0,07	600	183.661	34,68%	0,07	600	25.154	30,77%	-0,78
603	3 Kinder	71.992	11,78%	11,43%	0,35	600	64.334	12,15%	0,44	600	7.658	9,37%	-0,11
604	4 und mehr Kinder	31.211	5,11%	4,90%	0,21	600	27.196	5,14%	0,25	600	4.015	4,91%	-0,10
<b>Höhe des Erziehungsgeldes</b>													
605	insgesamt	611.292	84,26%	85,60%	-1,34	100	529.532	82,81%	-1,62	100	81.760	95,01%	-0,03
606	davon bis 199 DM	66.793	9,21%	7,08%	2,13	100	65.178	10,19%	2,41	100	1.615	1,88%	0,40
607	200 - 399 DM	83.374	11,49%	11,38%	0,11	100	80.319	12,56%	0,13	100	3.055	3,55%	0,58
608	400 - 599 DM	100.683	13,88%	14,81%	-0,93	100	94.672	14,81%	-1,10	100	6.011	6,99%	1,02
609	600 DM	360.442	49,68%	52,34%	-2,66	100	289.363	45,25%	-3,05	100	71.079	82,60%	-2,02
<b>VII. Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes</b>													
700	insgesamt	114.176	15,74%	14,40%	1,34	100	109.884	17,19%	1,62	100	4.292	4,99%	0,03
701	davon 1 Kind	59.810	52,38%	52,73%	-0,35	700	57.309	52,15%	-0,29	700	2.501	58,27%	-1,76
702	2 Kinder	40.798	35,73%	35,27%	0,46	700	39.411	35,87%	0,37	700	1.387	32,32%	2,86
703	3 Kinder	10.952	9,59%	9,65%	-0,06	700	10.628	9,67%	-0,03	700	324	7,55%	3,45
704	4 und mehr Kinder	2.616	2,29%	2,35%	-0,06	700	2.536	2,31%	-0,05	700	80	1,86%	-0,25

		Deutschland				1996				Bundesländer				1996			
		Zweit antrag								Zweit antrag							
1	Bewilligungen - Erstantrag 1995	723.477	%-Anteil	% -	Abwei-	Alte	%-Anteil	Abwei-	Neue	%-Anteil	Abwei-						
2	Bewilligungen nur bis 6. Lebensmonat	104.146			Vorjahr	Vorjahr		Vorjahr	Vorjahr		Vorjahr						
3	mögliche Berechtigte	619.331		1995	in %Pkt	542.937		In %Pkt	76.394		In %Pkt						
<b>I. Empfänger</b>																	
100	Insgesamt ( mit NI )	539.112	87,05%	80,95%	6,10	3	472.544	87,03%	7,42	3	66.568	87,14%	-5,45				
101	Insgesamt ( ohne NI )	480.075				3	413.507			3							
102	davon Frauen	465.404	96,94%	97,33%	-0,39	100	400.244	96,79%	-0,37	100	65.160	97,88%	-0,54				
103	Männer	9.770	2,04%	1,85%	0,19	100	8.630	2,09%	0,15	100	1.140	1,71%	0,44				
	Eltern im Wechsel	4.901	1,02%	0,82%	0,20	100	4.633	1,12%	0,22	100	268	0,40%	0,09				
<b>Staatsangehörigkeit</b>																	
104	Deutsche	400.521	83,43%	84,42%	-0,99	100	335.125	81,04%	-1,23	100	65.396	98,24%	-0,17				
105	davon Frauen	389.901	97,35%	97,70%	-0,35	104	325.821	97,22%	-0,33	104	64.080	97,99%	-0,51				
106	Männer	10.620	2,65%	2,30%	0,35	104	9.304	2,78%	0,33	104	1.316	2,01%	0,51				
107	Ausländer, Staatenlose	79.554	16,57%	15,58%	0,99	100	78.382	18,96%	1,23	100	1.172	1,76%	0,17				
108	davon Frauen	75.503	94,91%	95,34%	-0,43	107	74.423	94,95%	-0,42	107	1.080	92,15%	-1,11				
109	Männer	0,00%	4,66%	-4,66	107		3.959	5,05%	0,42	107	92	7,85%	1,11				
<b>II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung</b>																	
200	Insgesamt	257.262	53,59%	51,87%	1,72	100	221.306	53,52%	0,83	100	35.956	54,01%	7,35				
201	davon Frauen	250.925	97,54%	97,82%	-0,28	200	215.618	97,43%	-0,28	200	35.309	98,20%	-0,40				
202	Männer	6.337	2,46%	2,18%	0,28	200	5.690	2,57%	0,28	200	647	1,80%	0,40				
<b>Erziehungsurlauber</b>																	
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	224.434	87,24%	88,76%	-1,52	200	196.790	88,92%	-0,18	200	27.644	76,88%	-9,39				
204	davon Frauen	220.067	98,05%	98,28%	-0,23	203	192.889	98,02%	-0,19	203	27.178	98,31%	-0,50				
205	Männer	4.367	1,95%	1,72%	0,23	203	3.901	1,98%	0,19	203	466	1,69%	0,50				
206	mit Teilzeitbeschäftigung	14.907	5,79%	5,98%	-0,19	200	13.032	5,89%	-0,07	200	1.875	5,21%	-0,88				
207	davon Frauen	14.104	94,61%	95,16%	-0,55	206	12.274	94,18%	-0,78	206	1.830	97,60%	1,01				
208	Männer	803	5,39%	4,84%	0,55	206	758	5,82%	0,78	206	45	2,40%	-1,01				
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	4.657	1,81%	1,74%	0,07	200	4.488	2,03%	0,13	200	169	0,47%	-0,09				
210	davon Frauen	4.193	90,04%	91,47%	-1,43	209	4.026	89,71%	-1,47	209	167	98,82%	0,00				
211	Männer	464	9,96%	8,53%	1,43	209	462	10,29%	1,47	209	2	1,18%	0,00				
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10.421	4,05%	4,70%	-0,65	200	5.672	2,56%	0,07	200	4.749	13,21%	10,91				
213	davon Frauen	9.929	95,28%	93,58%	1,70	212	5.255	92,85%	-0,40	212	4.674	98,42%	0,57				
214	Männer	492	4,96%	6,42%	-1,46	212	417	7,35%	0,40	212	75	1,58%	-0,57				
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	2.985	1,16%	1,06%	0,10	200	1.324	0,60%	0,05	200	1.661	4,62%	-0,17				
216	davon Frauen	2.773	92,90%	94,59%	-1,69	215	1.172	88,52%	-2,28	215	1.601	96,39%	-1,41				
217	Männer	212	7,10%	5,41%	1,69	215	152	11,48%	2,28	215	60	3,61%	1,41				

1	Bewilligungen - Erstantrag 1995	Deutschland					Bundesländer				
		1996					1996				
		Zweit antrag		Alte		Neue		Abweichung		Abweichung	
2	Bewilligungen nur bis 6. Lebensmonat	723.477	%-Anteil	% -	Vorjahr	Zeilen-	80.379	%-Anteil	Vorjahr	Zeilen-	Abweich-
3	mögliche Berechtigte	104.146		1995	In %Pkt	bezug	3.985		Vorjahr	bezug	chung
300	insgesamt	619.331					542.937				In %Pkt
301	davon Frauen										
302	Männer										
303	ohne Teilzeitbeschäftigung										
304	davon Frauen										
305	Männer										
306	mit Teilzeitbeschäftigung										
307	davon Frauen										
308	Männer										
400	insgesamt	217.587	45,32%	47,20%	-1,88	100	187.692	45,39%	-1,00	100	29.895
401	davon Frauen	209.838	45,09%	47,02%	-1,93	101	180.648	45,13%	-1,05	101	29.192
402	Männer	7.749	52,82%	53,72%	-0,90	102	7.046	53,13%	-0,56	102	703
500	verheiratet zusammenlebend	366.980	80,61%	81,89%	-1,28	100	350.100	84,67%	-1,12	100	36.880
501	davon Frauen	374.369	96,74%	97,18%	-0,44	500	338.456	96,67%	-0,42	500	35.913
502	Männer	12.611	3,26%	2,82%	0,44	500	11.644	3,33%	0,42	500	967
503	alleinstehend	58.994	12,29%	11,93%	0,36	100	43.846	10,56%	0,38	100	15.348
504	davon Frauen	58.367	98,94%	99,00%	-0,06	503	43.101	98,75%	-0,06	503	15.266
505	Männer	627	1,06%	1,00%	0,06	503	545	1,25%	0,06	503	82
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	34.101	7,10%	6,18%	0,92	100	19.761	4,78%	0,76	100	14.340
507	davon Frauen	32.668	95,80%	96,10%	-0,30	506	18.687	94,57%	-0,03	508	13.981
508	Männer	1.433	4,20%	3,90%	0,30	506	1.074	5,43%	0,03	508	359

		Deutschland				Bundesländer			
		1996				1996			
		Zweit antrag				Zweit antrag			
1	Bewilligungen - Erstantrag 1995	723.477	%-Anteil	% -	Abwei-	Alte	Abwei-	Neue	Abwei-
2	Bewilligungen nur bis 6. Lebensmonat	104.146		Anteil	chung	643.098	%-Anteil	80.379	chung
3	mögliche Berechtigte	619.331		1995	Vorjahr	100.161	Vorjahr	3.985	Vorjahr
					In %Pkt	542.937	In %Pkt	76.394	In %Pkt
<b>VI. Erziehungsgeld über den 12. Lebensmonat des Kindes hinaus</b>									
600	Insgesamt	480.075	100,00%	100,00%	0,00	100	413.507	100,00%	0,00
601	davon 1 Kind	233.604	48,66%	48,93%	-0,27	600	197.879	47,85%	-0,50
602	2 Kinder	162.422	33,83%	33,70%	0,13	600	141.997	34,34%	0,29
603	3 Kinder	57.539	11,99%	11,98%	0,01	600	50.776	12,28%	0,05
604	4 und mehr Kinder	26.510	5,52%	5,39%	0,13	600	22.855	5,53%	0,16
<b>Höhe des Erziehungsgeldes</b>									
605	Insgesamt	480.075	100,00%	100,00%	0,00	100	413.507	100,00%	0,00
606	davon bis 199 DM	42.152	8,78%	8,46%	0,32	100	41.056	9,93%	0,37
607	200 - 399 DM	72.864	15,18%	15,09%	0,09	100	70.632	17,06%	0,10
608	400 - 599 DM	86.161	17,95%	18,61%	-0,66	100	81.240	19,65%	-0,88
609	600 DM	278.898	58,09%	57,83%	0,26	100	220.679	53,37%	0,42

		Deutschland			1995			Bundesländer			1995		
		Erstantrag			Abweichung Vorjahr in %Pkt			Erstantrag			Neue		
		765.221	%-Anteil	% - Anteil 1994	Zeilenbezug	681.374	%-Anteil	Abweichung Vorjahr in %Pkt	Zeilenbezug	83.847	%-Anteil	Abweichung Vorjahr in %Pkt	
1	Lebendgeborene 1995	765.221				681.374				83.847			
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählen Kinder)	10.432				9.469				963			
3	mögliche Berechligle	754.789				671.905				82.884			
=====													
I. Empfänger													
100	insgesamt	723.477	95,85%	103,84%	-7,99	3	643.098	95,71%	-9,01	3	80.379	96,98%	
101	davon Frauen	705.372	97,50%	97,85%	-0,35	100	626.078	97,35%	-0,42	100	79.294	98,65%	
102	Männer	11.703	1,62%	1,47%	0,15	100	11.040	1,72%	0,19	100	663	0,82%	
103	Eltern im Wechsel	6.402	0,88%	0,68%	0,20	100	5.980	0,93%	0,24	100	422	0,53%	
=====													
Staatsangehörigkeit													
104	Deutsche	625.451	86,45%	86,96%	-0,51	100	546.317	84,95%	-0,80	100	79.134	98,45%	
105	davon Frauen	611.946	97,84%	98,16%	-0,32	100	533.829	97,71%	-0,38	104	78.117	98,71%	
106	Männer	13.505	2,16%	1,84%	0,32	104	12.488	2,29%	0,38	104	1.017	1,29%	
=====													
107	Ausländer, Staatenlose	98.026	13,55%	13,04%	0,51	100	96.781	15,05%	0,80	100	1.245	1,55%	
108	davon Frauen	93.426	95,31%	95,83%	-0,52	107	92.249	95,32%	-0,56	107	1.177	94,54%	
109	Männer	4.600	4,69%	4,17%	0,52	107	4.532	4,68%	0,56	107	68	5,46%	
=====													
II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung													
200	insgesamt	412.035	56,95%	54,60%	2,35	100	369.475	57,45%	2,59	100	42.560	52,95%	
201	davon Frauen	404.078	98,07%	98,38%	-0,31	200	362.023	97,98%	-0,37	200	42.055	98,81%	
202	Männer	7.957	1,93%	1,62%	0,31	200	7.452	2,02%	0,37	200	505	1,19%	
=====													
Erziehungsurlauber													
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	378.489	91,86%	92,21%	-0,35	200	339.923	92,00%	-0,35	200	38.566	90,62%	
204	davon Frauen	372.660	98,46%	98,70%	-0,24	203	334.498	98,40%	-0,29	203	38.162	98,95%	
205	Männer	5.829	1,54%	1,30%	0,24	203	5.425	1,60%	0,29	203	404	1,05%	
=====													
206	mit Teilzeitbeschäftigung	16.056	3,90%	3,65%	0,25	200	14.688	3,98%	0,22	200	1.368	3,21%	
207	davon Frauen	15.044	93,70%	94,30%	-0,60	206	13.730	93,48%	-0,85	206	1.314	96,05%	
208	Männer	1.012	6,30%	5,70%	0,60	206	958	6,52%	0,85	206	54	3,95%	
=====													
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	5.421	1,32%	1,34%	-0,02	200	5.276	1,43%	-0,01	200	145	0,34%	
210	davon Frauen	4.912	90,61%	92,19%	-1,58	209	4.773	90,47%	-1,58	209	139	95,86%	
211	Männer	509	9,39%	7,81%	1,58	209	503	9,53%	1,58	209	6	4,14%	
=====													
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.304	2,03%	1,94%	0,09	200	7.660	2,07%	0,11	200	724	1,70%	
213	davon Frauen	8.021	95,67%	96,71%	-1,04	212	7.312	95,46%	-1,08	212	709	97,93%	
214	Männer	363	4,53%	3,29%	1,24	212	348	4,54%	1,08	212	15	2,07%	
=====													
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	3.685	0,89%	0,86%	0,03	200	1.928	0,52%	0,03	200	1.757	4,13%	
216	davon Frauen	3.441	93,38%	94,22%	-0,84	215	1.710	88,69%	-1,62	215	1.731	98,52%	
217	Männer	244	6,62%	5,78%	0,84	215	218	11,31%	1,62	215	26	1,48%	
=====													

		Deutschland 1995					Bundesländer 1995					
		Erstantrag			Abweichung		Erstantrag		1995			
1	Lebendgeborene 1995	765.221	%-Anteil	%-Anteil	Vorjahr	Zeilenbezug	Alte	681.374	%-Anteil	Abweichung	Neue	Abweichung
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	10.432					9.469	9.469			83.847	
3	mögliche Berechligle	754.789					671.905	671.905			963	
<hr/>												
<b>III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige</b>												
300	insgesamt	10.081	1,39%	1,27%	0,12	100	9.034	1,40%	0,11	100	1.047	1,30%
301	davon Frauen	9.204	91,30%	91,91%	-0,61	300	8.224	91,03%	-0,77	300	980	93,60%
302	Männer	877	8,70%	8,09%	0,61	300	810	8,97%	0,77	300	67	6,40%
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	4.491	44,55%	49,27%	-4,72	300	3.741	41,41%	-5,71	300	750	71,63%
304	davon Frauen	4.198	93,48%	93,71%	-0,23	303	3.495	93,42%	-0,27	303	703	93,73%
305	Männer	293	6,52%	6,29%	0,23	303	246	6,58%	0,27	303	47	6,27%
306	mit Teilzeitbeschäftigung	5.590	55,45%	50,73%	4,72	300	5.293	58,59%	5,71	300	297	28,37%
307	davon Frauen	5.006	89,55%	90,16%	-0,61	306	4.729	89,34%	-0,77	306	277	93,27%
308	Männer	584	10,45%	9,84%	0,61	306	564	10,66%	0,77	306	20	6,73%
<hr/>												
<b>IV. Nichterwerbstätige</b>												
400	insgesamt	301.361	41,65%	44,13%	-2,48	100	264.589	41,14%	-2,71	100	36.772	45,75%
401	davon Frauen	292.090	41,41%	43,92%	-2,51	101	255.831	40,86%	-2,75	101	36.259	45,73%
402	Männer	9.271	51,21%	53,91%	-2,70	102	8.758	51,46%	-3,12	102	513	47,28%
						103				103		
<hr/>												
<b>V. Familienstand</b>												
500	verheiratet zusammenlebend	606.103	83,78%	85,23%	-1,45	100	561.524	87,32%	-0,87	100	44.579	55,46%
501	davon Frauen	590.346	97,40%	97,79%	-0,39	500	546.531	97,33%	-0,43	500	43.815	98,29%
502	Männer	15.757	2,60%	2,21%	0,39	500	14.993	2,67%	0,43	500	764	1,71%
503	alleinstehend	68.113	9,41%	10,20%	-0,79	100	50.700	7,88%	-0,81	100	17.413	21,66%
504	davon Frauen	67.304	98,81%	98,65%	0,16	503	49.934	98,49%	0,05	503	17.370	99,75%
505	Männer	809	1,19%	1,35%	-0,16	503	766	1,51%	-0,05	503	43	0,25%
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	49.261	6,81%	4,57%	2,24	100	30.874	4,80%	1,68	100	18.307	22,88%
507	davon Frauen	47.722	96,88%	97,20%	-0,32	506	29.613	95,92%	-0,38	506	18.109	98,49%
508	Männer	1.539	3,12%	2,80%	0,32	506	1.261	4,08%	0,38	506	278	1,51%
<hr/>												

		Deutschland 1995					Bundesländer 1995				
		Erstantrag			Abweichung		Erstantrag			Abweichung	
1	Lebendgeborene 1995	765.221	%-Anteil	%-Anteil	Vorjahr	Zeilenbezug	Alte	%-Anteil	Abweichung	Neue	%-Anteil
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	10.432					9.469			963	
3	mögliches Berechtigtes	754.789					671.905			82.884	
<hr/>											
<b>VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus</b>											
600	insgesamt	619.331	85,60%	86,40%	-0,80	100	542.937	84,43%	-1,18	100	76.394
601	davon 1 Kind	306.175	49,44%	49,91%	-0,47	600	264.955	48,80%	-0,76	600	41.220
602	2 Kinder	211.993	34,23%	33,67%	0,56	600	187.889	34,61%	0,65	600	24.104
603	3 Kinder	70.803	11,43%	11,53%	-0,10	600	63.558	11,71%	0,04	600	7.245
604	4 und mehr Kinder	30.360	4,90%	4,88%	0,02	600	26.535	4,89%	0,08	600	3.825
<hr/>											
<b>Höhe des Erziehungsgeldes</b>											
605	insgesamt	619.331	85,60%	86,40%	-0,80	100	542.937	84,43%	-1,18	100	76.394
606	davon bis 199 DM	51.248	7,08%	5,97%	1,11	100	50.055	7,78%	1,28	100	1.193
607	200 - 399 DM	82.312	11,38%	9,86%	1,52	100	79.927	12,43%	1,76	100	2.385
608	400 - 599 DM	107.134	14,81%	14,29%	0,52	100	102.334	15,91%	0,58	100	4.800
609	600 DM	378.637	52,34%	56,29%	-3,95	100	310.621	48,30%	-4,82	100	68.016
<hr/>											
<b>VII. Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes</b>											
700	insgesamt	104.146	14,40%	13,60%	0,80	100	100.161	15,57%	1,18	100	3.985
701	davon 1 Kind	54.912	52,73%	56,90%	-4,17	700	52.520	52,44%	-4,31	700	2.392
702	2 Kinder	36.735	35,27%	31,32%	3,95	700	35.561	35,50%	4,04	700	1.174
703	3 Kinder	10.049	9,65%	9,31%	0,34	700	9.714	9,70%	0,35	700	335
704	4 und mehr Kinder	2.450	2,35%	2,47%	-0,12	700	2.366	2,36%	-0,08	700	84
<hr/>											

- 9 -

- 10 -

		Deutschland 1995					Bundesländer 1995				
		Zweit antrag			Abweichung		Zweit antrag			1995	
1	Bewilligungen - Erstantrag 1994	788.562	%-Anteil	%-Anteil	Vorjahr	Zeilenbezug	Alte	713.729	%-Anteil	Abweichung	Neue
2	Bewilligungen nur bis 6. Lebensmonat	107.208					102.704				
3	mögliche Berechligle	681.354		1994	in %Pkt		611.025		in %Pkt		
	<b>I. Empfänger</b>										
	ingesam ( mit NI )	551.565	80,95%			3	486.449				
100	ingesam ( ohne NI )	488.826		103,84%	-103,84	3	423.710	69,34%	-35,38		
101	davon Frauen	475.768	97,33%	97,85%	-0,52	100	411.683	97,16%	-0,61	100	64.085
102	Männer	9.028	1,85%	1,47%	0,38	100	8.199	1,94%	0,41	100	829
103	Eltern im Wechsel	4.030	0,82%	0,68%	0,14	100	3.828	0,90%	0,21	100	202
	<b>Slaalsangehörigkeit</b>										
104	Deutsche	412.667	84,42%	86,96%	-2,54	100	348.589	82,27%	-3,48	100	64.078
105	davon Frauen	403.159	97,70%	98,16%	-0,46	104	340.042	97,55%	-0,54	104	63.117
106	Männer	9.508	2,30%	1,84%	0,46	104	8.547	2,45%	0,54	104	961
107	<b>Ausländer,Staatenlose</b>	76.159	15,58%	13,04%	2,54	100	75.121	17,73%	3,48	100	1.038
108	davon Frauen	72.609	95,34%	95,83%	-0,49	107	71.541	95,37%	-0,51	107	968
109	Männer	3.550	4,66%	4,17%	0,49	107	3.480	4,63%	0,51	107	70
	<b>II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung</b>										
200	ingesam	253.620	51,88%	54,60%	-2,72	100	223.238	52,69%	-2,17	100	30.382
201	davon Frauen	248.094	97,82%	98,38%	-0,56	200	218.137	97,71%	-0,64	200	29.957
202	Männer	5.526	2,18%	1,62%	0,56	200	5.101	2,29%	0,64	200	425
	<b>Erziehungsurlauber</b>										
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	225.114	88,76%	92,21%	-3,45	200	198.903	89,10%	-3,25	200	26.211
204	davon Frauen	221.245	98,28%	98,70%	-0,42	203	195.347	98,21%	-0,48	203	25.898
205	Männer	3.869	1,72%	1,30%	0,42	203	3.556	1,79%	0,48	203	313
206	<b>mit Teilzeitbeschäftigung</b>	15.154	5,98%	3,65%	2,33	200	13.304	5,96%	2,20	200	1.850
207	davon Frauen	14.420	95,16%	94,30%	0,86	206	12.633	94,96%	0,63	206	1.787
208	Männer	734	4,84%	5,70%	-0,86	206	671	5,04%	-0,63	206	63
209	<b>Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub</b>	4.409	1,74%	1,34%	0,40	200	4.240	1,90%	0,46	200	~ 169
210	davon Frauen	4.033	91,47%	92,19%	-0,72	209	3.866	91,18%	-0,87	209	167
211	Männer	376	8,53%	7,81%	0,72	209	374	8,82%	0,87	209	2
212	<b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b>	6.264	2,47%	1,94%	0,53	200	5.566	2,49%	0,53	200	698
213	davon Frauen	5.062	93,58%	96,71%	-3,13	212	5.179	93,05%	-3,49	212	683
214	Männer	402	6,86%	3,29%	3,57	212	387	6,95%	3,49	212	15
215	<b>Ausbildende ohne Erziehungsurlaub</b>	2.679	1,06%	0,86%	0,20	200	1.225	0,55%	0,06	200	1.454
216	davon Frauen	2.534	94,59%	94,22%	0,37	215	1.112	90,78%	0,47	215	1.422
217	Männer	145	5,41%	5,78%	-0,37	215	113	9,22%	-0,47	215	32

Deutschland 1995							Bundesländer 1995						
Zweitantrag							Zweitantrag						
1	Bewilligungen - Ersstantrag 1994	788.562	%-Anteil	%-Anteil	Abweichung	Zeilenbezug	Alte	713.729	%-Anteil	Abweichung	Neu	%-Anteil	Abweichung
2	Bewilligungen nur bis 6.Lebensmonat	107.208					102.704				4.504		
3	mögliche Berechtigte	681.354		1994	Vorjahr	Zeilenbezug	611.025				70.329		
<b>III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige</b>													
300	insgesamt	4.520	0,92%	1,27%	-0,35	100	3.958	0,93%	-0,36	100	562	0,86%	-0,23
301	davon Frauen	4.003	88,56%	91,91%	-3,35	300	3.489	88,15%	-3,65	300	514	91,46%	-1,69
302	Männer	517	11,44%	8,09%	3,35	300	469	11,85%	3,65	300	48	8,54%	1,69
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	2.011	44,49%	49,27%	-4,78	300	1.634	41,28%	-5,84	300	377	67,08%	-6,36
304	davon Frauen	1.811	90,05%	93,71%	-3,66	303	1.464	89,60%	-4,09	303	347	92,04%	-1,79
305	Männer	200	9,95%	6,29%	3,66	303	170	10,40%	4,09	303	30	7,96%	1,79
306	mit Teilzeitbeschäftigung	2.509	55,51%	50,73%	4,78	300	2.324	58,72%	5,84	300	185	32,92%	6,36
307	davon Frauen	2.192	87,37%	90,16%	-2,79	306	2.025	87,13%	-2,98	306	167	90,27%	-0,97
308	Männer	317	12,63%	9,84%	2,79	306	299	12,87%	2,98	306	18	9,73%	0,97
<b>IV. Nichterwerbstätig</b>													
400	insgesamt	230.738	47,20%	44,13%	3,07	100	196.566	46,39%	2,54	100	34.172	52,48%	5,69
401	davon Frauen	223.723	47,02%	43,92%	3,10	101	190.109	46,18%	2,57	101	33.614	52,45%	5,61
402	Männer	7.015	53,72%	53,91%	-0,19	102	6.457	53,69%	-0,89	102	558	54,12%	10,50
103											103		
<b>V. Familienstand</b>													
500	verheiratet zusammenlebend	400.312	81,89%	85,23%	-3,34	100	363.506	85,79%	-2,40	100	36.806	56,52%	-0,49
501	davon Frauen	389.012	97,18%	97,79%	-0,61	500	352.912	97,09%	-0,67	500	36.100	98,08%	-0,21
502	Männer	11.300	2,82%	2,21%	0,61	500	10.594	2,91%	0,67	500	706	1,92%	0,21
503	alleinstehend	58.322	11,93%	10,20%	1,73	100	43.152	10,18%	1,49	100	15.170	23,30%	-1,30
504	davon Frauen	57.740	99,00%	98,65%	0,35	503	42.640	98,81%	0,37	503	15.100	99,54%	0,18
505	Männer	582	1,00%	1,35%	-0,35	503	512	1,19%	-0,37	503	70	0,46%	-0,18
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	30.192	6,18%	4,57%	1,61	100	17.052	4,02%	0,90	100	13.140	20,18%	1,80
507	davon Frauen	29.016	96,10%	97,20%	-1,10	506	16.131	94,60%	-1,70	506	12.885	98,06%	-0,60
508	Männer	1.176	3,90%	2,80%	1,10	506	921	5,40%	1,70	506	255	1,94%	0,60

Deutschland 1995						Bundesländer 1995						1996					
Zweit antrag						Zweit antrag											
						Alte						Neue					
1	Bewilligungen - Ersantrag 1994	708.562	%-Anteil	%-	Abwei-	713.729	%-Anteil					74.833	%-Anteil				
2	Bewilligungen nur bis 6.Lebensmonat	107.208		Anteil	chung	102.704						4.504					
3	mögliche Berechtlige	681.354		1994	Vorjahr	611.025						70.329					
					in %Pkt												
=====																	
VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus																	
600	insgesamt	488.826	100,00%	86,40%	13,60	100	423.710	100,00%	14,39	100	65.116	100,00%	6,02				
601	davon 1 Kind	239.182	48,93%	49,91%	-0,98	600	204.849	48,35%	-1,21	600	34.333	52,73%	-0,27				
602	2 Kinder	164.716	33,70%	33,67%	0,03	600	144.277	34,05%	0,09	600	20.439	31,39%	0,23				
603	3 Kinder	58.564	11,98%	11,53%	0,45	600	51.836	12,23%	0,56	600	6.728	10,33%	0,04				
604	4 und mehr Kinder	26.364	5,39%	4,88%	0,51	600	22.748	5,37%	0,56	600	3.616	5,55%	0,00				
=====																	
Höhe des Erziehungsgeldes																	
605	insgesamt	488.826	100,00%	86,40%	13,60	100	423.710	100,00%	14,39	100	65.116	100,00%	6,02				
606	davon bis 199 DM	41.356	8,46%	5,97%	2,49	100	40.519	9,56%	3,06	100	837	1,29%	0,32				
607	200 - 399 DM	73.774	15,09%	9,86%	5,23	100	71.852	16,96%	6,29	100	1.922	2,95%	0,84				
608	400 - 599 DM	90.986	18,61%	14,29%	4,32	100	86.972	20,53%	5,20	100	4.014	6,16%	1,77				
609	600 DM	282.710	57,83%	56,29%	1,54	100	224.367	52,95%	-0,17	100	58.343	89,60%	3,08				

		Deutschland 1994					Bundesländer 1994					
		Erstantrag					Erstantrag					
1	Geburten 1994	769.603	%-Anteil	%-Anteil	Abweichung	Zeilenbezug	Alte	690.905	%-Anteil	Abweichung	Neue	Abweichung
2	Mehrlinge	10.204			Vorjahr		9.315			Vorjahr		
3	Mütter	759.399		1993	in %Pkt		681.590			in %Pkt		
<b>I. Empfänger</b>												
100	insgesamt	788.562	103,84%	90,40%	13,44	3	713.729	104,72%	15,08	3	74.833	96,18%
101	davon Frauen	771.642	97,85%	98,22%	-0,37	100	697.843	97,77%	-0,39	100	73.799	98,62%
102	Männer	11.553	1,47%	1,22%	0,25	100	10.937	1,53%	0,25	100	616	0,82%
103	Eltern im Wechsel	5.367	0,68%	0,55%	0,13	100	4.949	0,69%	0,13	100	418	0,56%
<b>Staatsangehörigkeit</b>												
104	Deutsche	685.756	86,96%	87,57%	-0,61	100	612.015	85,75%	-0,46	100	73.741	98,54%
105	davon Frauen	673.123	98,16%	98,43%	-0,27	104	600.320	98,09%	-0,29	104	72.803	98,73%
106	Männer	12.633	1,84%	1,57%	0,27	104	11.695	1,91%	0,29	104	938	1,27%
107	Ausländer, Staatenlose	102.806	13,04%	12,43%	0,61	100	101.714	14,25%	0,46	100	1.092	1,46%
108	davon Frauen	98.519	95,83%	96,75%	-0,92	107	97.523	95,88%	-0,91	107	996	91,21%
109	Männer	4.287	4,17%	3,25%	0,92	107	4.191	4,12%	0,91	107	96	8,79%
<b>II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung</b>												
200	Insgesamt	430.547	54,60%	54,74%	-0,14	100	391.549	54,86%	-0,16	100	38.998	52,11%
201	davon Frauen	423.557	98,38%	98,59%	-0,21	200	385.086	98,35%	-0,22	200	38.471	98,65%
202	Männer	6.990	1,62%	1,41%	0,21	200	6.463	1,65%	0,22	200	527	1,35%
<b>Erziehungsurlauber</b>												
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	397.004	92,21%	92,81%	-0,60	200	361.601	92,35%	-0,54	200	35.403	90,78%
204	davon Frauen	391.850	98,70%	98,86%	-0,16	203	356.871	98,69%	-0,15	203	34.979	98,80%
205	Männer	5.154	1,30%	1,14%	0,16	203	4.730	1,31%	0,15	203	424	1,20%
206	mit Teilzeitbeschäftigung	15.695	3,65%	3,66%	-0,01	200	14.716	3,76%	0,03	200	979	2,51%
207	davon Frauen	14.800	94,30%	95,27%	-0,97	206	13.882	94,33%	-0,91	206	918	93,77%
208	Männer	895	5,70%	4,73%	0,97	206	834	5,67%	0,91	206	61	6,23%
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	5.774	1,34%	1,60%	-0,26	200	5.624	1,44%	-0,24	200	150	0,38%
210	davon Frauen	5.323	92,19%	93,40%	-1,21	209	5.177	92,05%	-1,01	209	146	97,33%
211	Männer	451	7,81%	6,60%	1,21	209	447	7,95%	1,01	209	4	2,67%
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.357	1,94%	1,39%	0,55	200	7.689	1,96%	0,58	200	668	1,71%
213	davon Frauen	8.082	96,71%	97,83%	-1,12	212	7.423	96,54%	-1,21	212	659	98,65%
214	Männer	275	3,40%	2,17%	1,23	212	266	3,46%	1,21	212	9	1,35%
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	3.717	0,86%	0,54%	0,32	200	1.919	0,49%	0,16	200	1.798	4,61%
216	davon Frauen	3.502	94,22%	91,89%	2,33	215	1.733	90,31%	-2,94	215	1.769	98,39%
217	Männer	215	5,78%	8,11%	-2,33	215	186	9,69%	2,94	215	29	1,61%

- 13 -

1

Deutschland 1994							Bundesländer 1994									
			Erstantrag				Erstantrag			1994						
1	Geburten 1994	769.603	%-Anteil	%-Anteil	1993	Abweichung	Vorjahr	Zeilenbezug	Alte	690.905	%-Anteil	Abweichung	Vorjahr	Neue	%-Anteil	Abweichung
2	Mehrlinge	10.204							690.905	9.315				78.698	%-Anteil	Abweichung
3	Mütter	759.399				In %Pkt			681.590					889		Vorjahr
<hr/>																
<b>III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige</b>																
300	insgesamt	9.997	1,27%	1,28%		-0,01	100		9.180	1,29%	-0,01	100	817	1,09%	-0,02	
301	davon Frauen	9.188	91,91%	93,34%		-1,43	300		8.427	91,80%	-1,36	300	761	93,15%	-1,90	
302	Männer	809	8,09%	6,66%		1,43	300		753	8,20%	1,36	300	56	6,85%	1,90	
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	4.926	49,27%	51,68%		-2,41	300		4.326	47,12%	-2,57	300	600	73,44%	2,53	
304	davon Frauen	4.616	93,71%	94,13%		-0,42	303		4.053	93,69%	-0,08	303	563	93,83%	-2,68	
305	Männer	310	6,29%	5,87%		0,42	303		273	6,31%	0,08	303	37	6,17%	2,68	
306	mit Teilzeitbeschäftigung	5.071	50,73%	48,32%		2,41	300		4.854	52,88%	2,57	300	217	26,56%	-2,53	
307	davon Frauen	4.572	90,16%	92,50%		-2,34	306		4.374	90,11%	-2,45	306	198	91,24%	-0,26	
308	Männer	499	9,84%	7,50%		2,34	306		480	9,89%	2,45	306	19	8,76%	0,26	
<hr/>																
<b>IV. Nichterwerbstätige</b>																
400	insgesamt	348.018	44,13%	43,98%		0,15	100		313.000	43,85%	0,18	100	35.018	46,79%	0,31	
401	davon Frauen	338.897	43,92%	43,84%		0,08	101		304.330	43,61%	0,10	101	34.567	46,84%	0,33	
402	Männer	9.121	53,91%	51,75%		2,16	102		8.670	54,58%	2,18	102	451	43,62%	-0,55	
							103					103				
<hr/>																
<b>V. Familienstand</b>																
500	verheiratet zusammenlebend	672.081	85,23%	85,12%		0,11	100		629.416	88,19%	0,13	100	42.665	57,01%	-4,12	
501	davon Frauen	657.259	97,79%	98,18%		-0,39	500		615.325	97,76%	-0,40	500	41.934	98,29%	-0,07	
502	Männer	14.822	2,21%	1,82%		0,39	500		14.091	2,24%	0,40	500	731	1,71%	0,07	
503	alleinstehend	80.449	10,20%	14,88%		-4,68	100		62.038	8,69%	-3,25	100	18.411	24,60%	-14,27	
504	davon Frauen	79.361	98,65%	98,50%		0,15	503		61.068	98,44%	0,26	503	18.293	99,36%	0,07	
505	Männer	1.088	1,35%	1,50%		-0,15	503		970	1,56%	-0,26	503	118	0,64%	-0,07	
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	36.032	4,57%	0,00%		4,57	100		22.275	3,12%	3,12	100	13.757	18,38%	18,38	
507	davon Frauen	35.022	97,20%	0,00%		97,20	506		21.450	96,30%	96,30	506	13.572	98,66%	98,66	
508	Männer	1.010	2,80%	0,00%		2,80	506		825	3,70%	3,70	506	185	1,34%	1,34	
<hr/>																

Deutschland 1994							Bundesländer 1994						
		Erstantrag					Erstantrag			1994			
1	Geburten 1994	769.603	%-Anteil	% -	Abwei-	Alte	690.905	%-Anteil	Abwei-	Neue	78.698	%-Anteil	Abwei-
2	Mehrlinge	10.204		Anteil	chung	Vorjahr	9.315		Vorjahr	Zeilen-	889		chung
3	Mütter	759.399		1993	bezug	In %Pkt	681.590		In %Pkt	bezug	77.809		Vorjahr
<hr/>													
<b>VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus</b>													
600	insgesamt	681.354	86,40%	82,73%	3,67	100	611.025	85,61%	3,49	100	70.329	93,98%	6,27
601	davon 1 Kind	340.090	49,91%	50,43%	-0,52	600	302.815	49,56%	-0,68	600	37.275	53,00%	1,12
602	2 Kinder	229.441	33,67%	33,49%	0,18	600	207.529	33,96%	0,33	600	21.912	31,16%	-1,31
603	3 Kinder	78.559	11,53%	11,36%	0,17	600	71.321	11,67%	0,13	600	7.238	10,29%	0,26
604	4 und mehr Kinder	33.264	4,88%	4,72%	0,16	600	29.360	4,81%	0,21	600	3.904	5,55%	-0,08
<hr/>													
<b>Höhe des Erziehungsgeldes</b>													
605	insgesamt	681.354	86,40%	82,73%	3,67	100	611.025	85,61%	3,49	100	70.329	93,98%	6,27
606	davon bis 199 DM	47.108	5,97%	3,49%	2,48	100	46.385	6,50%	2,63	100	723	0,97%	0,63
607	200 - 399 DM	77.722	9,86%	5,60%	4,26	100	76.145	10,67%	4,46	100	1.577	2,11%	1,50
608	400 - 599 DM	112.668	14,29%	9,10%	5,19	100	109.383	15,33%	5,28	100	3.285	4,39%	3,05
609	600 DM	443.856	56,29%	64,54%	-8,25	100	379.112	53,12%	-8,86	100	64.744	86,52%	1,10
<hr/>													
<b>VII. Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes</b>													
700	insgesamt	107.208	13,60%	17,27%	-3,67	100	102.704	14,39%	-3,49	100	4.504	6,02%	-6,27
701	davon 1 Kind	61.001	56,90%	58,92%	-2,02	700	58.284	56,75%	-1,95	700	2.717	60,32%	-1,18
702	2 Kinder	33.573	31,32%	28,28%	3,04	700	32.307	31,46%	2,99	700	1.266	28,11%	2,09
703	3 Kinder	9.981	9,31%	9,67%	-0,36	700	9.603	9,35%	-0,43	700	378	8,39%	0,08
704	4 und mehr Kinder	2.653	2,47%	3,14%	-0,67	700	2.510	2,44%	-0,61	700	143	3,17%	-1,00

### Zweitantragstellung

In der Statistik 1995 zum Zweitantrag basieren die Angaben erstmalig auf zwölf Monaten. 1994 waren die Angaben auf den halben Jahrgang 1993 bezogen, da die Einführung des Zweitantrages erst für Geburten ab 1. Juli 1993 gesetzlich vorgegeben war. Von einem Bundesland (Niedersachsen), dessen Zweitantragsteller 11,4 % aller Zweitantragsteller 1995 betragen, wurde lediglich die absolute Zahl der bewilligten Zweitanträge angegeben. Eine weitere Untergliederung der Angaben nach den in der Statistik enthaltenen Datenkomplexen (Empfänger; vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung; selbständige und mithelfende Familienangehörige; Nichterwerbstätige; Familienstand; Erziehungsgeld über dem 12. Lebensmonat des Kindes hinaus) liegt nicht vor. Somit kann für die alten Bundesländer nur bei der Inanspruchnahmequote des Erziehungsgeldes im zweiten Lebensjahr eines Kindes unter Einschluß von Niedersachsen eine Angabe gemacht werden. Alle übrigen Aussagen hinsichtlich der alten Bundesländer schließen demnach Niedersachsen aus.

- 17 -

Deutschland  
Zweitbericht 1994

		Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
<hr/>				
1.	Empfänger			
	insgesamt	226.496	193.723	32.773
	davon Frauen	194.257	161.910	32.347
	Männer	3.138	2.767	371
	Eltern im Wechsel	962	907	55
1.1	Staatsangehörigkeit			
	Deutsche	169.419	137.006	32.413
	davon Frauen	166.468	134.458	32.010
	Männer	2.951	2.548	403
	Ausländer, Staatenlose	28.938	28.578	360
	davon Frauen	27.789	27.452	337
	Männer	1.149	1.126	23
<hr/>				
2.	Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung			
	insgesamt	98.156	82.195	15.961
	davon Frauen	96.617	80.843	15.774
	Männer	1.539	1.352	187
2.1	Erziehungsurlauber			
	ohne Teilzeitbeschäftigung	88.670	74.491	14.179
	davon Frauen	87.561	73.526	14.035
	Männer	1.109	965	144
	mit Teilzeitbeschäftigung	4.891	4.182	709
	davon Frauen	4.690	3.997	693
	Männer	201	185	16
2.2	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	1.337	1.266	71
	davon Frauen	1.255	1.184	71
	Männer	82	82	0
2.3	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	2.070	1.781	289
	davon Frauen	1.978	1.695	283
	Männer	92	86	6
2.4	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	1.188	475	713
	davon Frauen	1.133	441	692
	Männer	55	34	21
<hr/>				

- 18 -

Deutschland  
Zweit Antrag 1994

	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
<hr/>			
3. Selbständige und mithelfende Familienangehörige			
insgesamt	1.239	1.014	225
davon Frauen	1.121	907	214
Männer	118	107	11
3.1 ohne Teilzeitbeschäftigung	465	319	146
davon Frauen	427	288	139
Männer	38	31	7
3.2 mit Teilzeitbeschäftigung	774	695	79
davon Frauen	694	619	75
Männer	80	76	4
<hr/>			
4. Nichterwerbstätige			
insgesamt	98.962	82.375	16.587
davon Frauen	96.519	80.160	16.359
Männer	2.443	2.215	228
<hr/>			
5. Familienstand			
verheiratet zusammenlebend	160.710	141.955	18.755
davon Frauen	157.160	138.706	18.454
Männer	3.550	3.249	301
alleinstehend	27.668	18.550	9.118
davon Frauen	27.485	18.403	9.082
Männer	183	147	36
in eheähnlicher Gemeinschaft	9.979	5.079	4.900
davon Frauen	9.612	4.801	4.811
Männer	367	278	89
<hr/>			

- 19 -

**Deutschland**  
Zweitantrag 1994

	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
<hr/>			
6. Erziehungsgeld über den 12. Lebensmonat des Kindes hinaus			
6.1 insgesamt	198.296	165.523	32.773
davon 1 Kind	99.223	81.868	17.355
2 Kinder	65.793	55.487	10.306
3 Kinder	23.065	19.720	3.345
4 und mehr Kinder	10.215	8.448	1.767
6.2 Höhe des Erziehungsgeldes			
insgesamt	198.296	165.523	32.773
davon bis 199 DM	12.195	11.926	269
200 - 399 DM	25.966	25.278	688
400 - 599 DM	37.560	35.936	1.624
600 DM	122.575	92.383	30.192
<hr/>			
<hr/>			